

# Stadt im Gespräch

das Bürgermagazin der Stadt Dachau

- **Radverkehr:** Umfrage zur Entwicklung eines umfassenden Radverkehrskonzepts
- **Bitte sehr:** Neues Online-Bürgerserviceportal erspart lästige Behördengänge
- **Und noch mehr:** Infos zu Dachau liest, Theatertagen und der Langen Nacht der offenen Türen



*Streuobstwiese, Acker, Stadt –  
von Ausgleichsflächen in einer Wachstumsregion (S. 12)*

# INHALT

## KURZ & GUT

- 04 **AWO-Mehrgenerationenhaus:** Jetzt Schülerpate werden  
**Dienstjubiläen:** Dank für jahrzehntelange Arbeit  
**Zum Wohl unserer Kleinen:** Schulweghelfer dringend gesucht
- 05 **Förderverein Dachauer Wasserturm:** 11. Lange Nacht der offenen Türen  
**Testlauf:** Tourist-Info probeweise auch am Bahnhof  
**Außerdem:** Wussten Sie schon, dass ...?

## IM BLICKPUNKT DACHAUER STADTGESCHEHEN

- 06 **Energiewende:** Stadtwerke prüfen Bau einer Windkraftanlage
- 08 **Online-Service:** Neues Bürgerserviceportal erspart Behördengänge
- 09 **Bahnhof Westseite:** Ergebnisse der Umfrage und Bürgerbeteiligung
- 10 **Wirtschaft:** Neuerungen auf der Informations- und Verkaufsmesse Diva
- 12 **Umwelt:** Städtische Ausgleichsflächen als Ersatz für Flächenversiegelung
- 13 **Bürgerbeteiligung:** Große Umfrage zum Radverkehr in Dachau

## VORHANG AUF KUNST & KULTUR

- 17 **Überall Kunst:** Die Lange Nacht der offenen Türen
- 18 **Literatur:** Autorenlesungen beim Festival „Dachau liest“
- 19 **Jubiläum:** Neue Galerie feiert 25-Jähriges mit einer Ausstellung  
**Zeitgeschichte:** Dachauer Symposium und Gedenkfeier zur Pogromnacht
- 20 **Bühne frei:** TheaterTage verzaubern Kinder und Erwachsene
- 22 **Musik:** Konzert-Leckerbissen in Kultur-Schranne, Gramsci und Thoma-Haus
- 24 **Kalender:** Weitere Kulturveranstaltungen im Überblick

## DACHAU AKTUELL

- 26 **Integration:** Interkulturelle Wochen zeigen Dachaus bunte Seite
- 27 **Sitzungstermine:** Wann der Stadtrat und die Ausschüsse tagen  
**Öffentliche Mitteilung:** Veranstaltung zur Rahmenplanung Augustenfeld Nord  
**Impressum**



## Heirat an Samstagen: Termine für 2018 stehen fest

Ja! Seit einigen Jahren können Brautpaare in den Sommermonaten (Mai bis Oktober) auch an Samstagen im Dachauer Standesamt heiraten. Für 2018 sind diese Daten vorgesehen: 12.05., 16.06., 28.07., 18.08., 29.09. und 20.10. Die Termine sind neun Monate im Voraus buchbar. Über freie Termine informiert das Standesamt unter 08131/75-210 (Karin Förg) und 75-212 (Heiratsbüro: Silvia Müller/Bettina Stipić) oder per E-Mail an [standesamt@dachau.de](mailto:standesamt@dachau.de). Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Ja-Sager mit Hauptwohnsitz im Standesamtsbezirk Dachau (Dachau, Haimhausen und Herbertshausen).

Titelbild: Stadt Dachau, Foto Inhalt: Pixabay.com

Sie haben etwas Interessantes zu berichten?

Wir freuen uns auf Ihre Meldung: [redaktion@dachau-stadtimgespraech.de](mailto:redaktion@dachau-stadtimgespraech.de)

## Liebe Dachauerinnen und Dachauer,

Ich möchte Ihnen eine kleine Geschichte erzählen von der Dachauerin Evelyn Filthaut. Über ein Jahrzehnt lang war sie ehrenamtliche Schulweghelferbeauftragte und organisierte zusammen mit unserem Ordnungsamt den Schulweghelferdienst. Wobei man eigentlich sagen müsste: Schulweghelferinnenbeauftragte und Schulweghelferinnendienst. Denn die Männer halten sich in diesem Bereich mehrheitlich vornehm zurück. Evelyn Filthaut jedenfalls bekam und verlangte für ihre organisatorische Hilfe nicht einen Cent. Sie handelte aus Verantwortungsbewusstsein heraus und aus Freude am Dienst für ihre Mitmenschen. Bei der jährlichen Schulweghelferinnenehrung im Juli erzählte sie von einer Begegnung mit einem Schülervater. Der kritisierte, die Übergänge seien nicht zu allen Schulschlusszeiten besetzt. Sie antwortete ihm, es gäbe dafür einfach nicht genügend Freiwillige. Er könne aber gerne helfen. Für so etwas habe er keine Zeit, meinte der Vater, schließlich müsse er arbeiten. Sein Gegenvorschlag: Sie solle sich doch selbst hinstellen. Was sie, nebenbei bemerkt, oft genug tat, obwohl auch sie Vollzeit arbeitet. Nun hat sie nach vielen Jahren der ehrenamtlichen Arbeit ihr Amt abgegeben, weil sie etwas kürzer treten will. Ich erzähle diese Geschichte nicht nur, um mich bei Evelyn Filthaut herzlich zu bedanken für ihr vorbildliches Engagement. Sondern auch, um auf ein stetig wachsendes Missverhältnis hinzuweisen: das zwischen den hohen Ansprüchen vieler Menschen und deren geringer Bereitschaft, selbst etwas für andere zu tun. Die Stadt sucht händeringend Schulweghelferinnen, auch Männer dürfen sich melden (S. 4).

Szenen-, aber nicht Themenwechsel: Am ersten Volksfestsonntag bekatschten wieder tausende Zuschauer den ebenso schönen wie aufwändigen Kinderfestzug, den ein eigens dafür gegründeter Verein alle zwei Jahre ehrenamtlich organisiert. Gleichzeitig sinkt die Zahl der Helferinnen und Helfer von Mal zu Mal, sodass diese wunderbare Dachauer Tradition womöglich vor dem Aus steht. Denn die Vorbereitung ist eine Herkulesaufgabe: Viele hundert Kleider müssen gewaschen und ausgegeben werden, und die prächtigen Wagen schmücken sich nicht von alleine. Während des Umzugs müssen sich die Ehrenamtlichen dann auch noch von einigen Zuschauern anhören, es sei unverschämt, zwei Euro Eintritt für den großartigen Umzug zu verlangen. Da verwundert es nicht, wenn immer mehr Ehrenamtliche an das berühmte Götz-Zitat denken und entmutigt aufgeben.



Wir in Dachau haben das Glück und das Privileg einer (noch) lebendigen, engagierten und vielfältigen Ehrenamtskultur. Als Beleg genügt ein Blick auf die Kulturseiten in dieser Ausgabe: Der Wasserturm e.V. organisiert die für Besucher kostenlose Lange Nacht der offenen Türen (S. 17), der TheaterTage e.V. die qualitativ herausragenden TheaterTage (S. 20/21), der Förderverein Kirchenmusik Hl. Kreuz ein kostenloses Jubiläumskonzert mit großartigen Musikern (S. 23), der Tollhaus e.V. und Prittstock holen Musiker aus aller Welt hierher (S. 22). Die Stadt Dachau fördert all diese Vereine so gut sie kann, aber man muss klar sagen: Ohne das Engagement leidenschaftlicher und jenseits egoistischer Motive handelnder Menschen wäre das alles nicht möglich. Deshalb möchte ich mich bei all denen, die sich ehrenamtlich in Dachau engagieren, öffentlich herzlich bedanken – und das stellvertretend auch im Namen derer, die meinen, Ehrenamt sei ein selbstverständliches und kostenloses Konsumgut.

In diesem Sinne grüße ich Sie alle herzlich  
Ihr

Florian Hartmann  
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Dachau

## Jetzt Schülerpate werden

Das AWO-Mehrgenerationenhaus sucht Schülerpaten für Kinder mit Migrationshintergrund. Ziel des Projekts ist es, allen Kindern einen ihren Fähigkeiten entsprechenden Bildungsweg zu ermöglichen – und ihnen somit nicht nur zu einer guten Zukunft, sondern auch zu Sicherheit und Wertschätzung zu verhelfen. Schülerpaten werden in Absprache mit den Lehrkräften für klar definierte Aufgaben im Unterricht eingesetzt. Eine kleine Schulung bereitet die Ehrenamtlichen auf ihre Einsätze vor; diese erfolgen dann an beliebigen Wochentagen für zwei bis drei Schulstunden in den Klassen. Kontakt: [mgh@awo-dachau.de](mailto:mgh@awo-dachau.de).



## Zum Wohl unserer Kleinen: Schulweghelfer dringend gesucht

Sicher zur Schule, sicher nach Hause: Dafür sorgen SchulweghelferInnen. Aber oft hören sie auf, sobald der eigene Nachwuchs die Grundschule verlässt. Daher sucht die Stadt immer wieder neue Schulweghelfer. Ein Einsatz dauert circa 30 Minuten und wird mit 5,10 Euro entschädigt. Kontakt bei Interesse: 08131/74-214 oder per E-Mail an [ordnungsamt@dachau.de](mailto:ordnungsamt@dachau.de). Vier Dachauerinnen erfüllen

## Dank für jahrzehntelange Arbeit

Bei der Stadt und den Stadtwerken ist es Tradition, dass Mitarbeiter zum Eintritt in den Ruhestand oder zu einem Dienstjubiläum geehrt werden. Im Juli konnte OB Florian Hartmann (Foto links) diesen Kollegen gratulieren (v. l.): Immanuel Hanselmann (25 Jahre, Abt. Stadtgrün, Umwelt und Bauhof), Christa Klement (Ruhestand (R), Rechnungswesen Stadtwerke (SW)), Peter Brünner (R, Standesamt), Peter Lechner (R, Rechnungswesen SW), Jochen Reichert (25, Leiter Abt. Finanzen und Steuern), Gisela Bernstein (R, Erzieherin), Annemarie Grünberger (R, Standesbeamtin), Thomas Huber (25, Systemadministrator), Günter Bayer (40, Monteur/Leitungsdokumentation SW), Monika Braun (25, Personalratsbüro), Erna Märkl (25, Telefonzentrale), Josef Hermann (25, Hauptamtsleiter), Dieter Gruber (R, Leitwarte Kraftwerk/Hausmeister SW). Rechts: Personalratsvorsitzende Brigitte Walz.



diese wichtige Aufgabe schon seit zehn Jahren. OB Florian Hartmann hat sich im Juli für dieses Engagement persönlich bedankt bei: Angelika Hasenfratz-Lettner, Marie Christine Breitsameter, Gabriele Westermeier und Christine Hemme (v. l. neben Adrian Wiedenmann (Kreisverkehrswacht) und Ordnungsamtsleiter Stefan Januschkowetz).





V. l. n. r.: Josef Baur, Gudrun Ullrich, Karin-Renate Oschmann, Gerhard Niedermair, Rosa Rühl und Josef Lochner

## 11. Lange Nacht der offenen Türen

Flanieren, entdecken, feiern – zum 11. Mal laden Dachauer Ateliers, Galerien und Museen zum nächtlichen Spaziergang ein. An 30 verschiedenen Orten können Sie sich am 15.09. von 19 bis 24 Uhr auf künstlerische (und kostenlose) Erkundungstour begeben. Veranstalter der „Langen Nacht der offenen Türen“ ist der Förderverein Dachauer Wasserturm. Mit einem Anblasen mit der Gruppe „La Fanfare de l'Orient Express“ um 19 Uhr am Wasserturm wird die Lange Nacht eröffnet. Alle Stationen finden Sie auf S. 17.

## Tourist-Info probeweise auch am Bahnhof

Noch bis Ende September ist die städtische Tourist-Information mit einer Zweigstelle am S-Bahnhof vertreten – zusätzlich zu ihrem Stammsitz in der Altstadt. Mit dem Infostand im DB-Reisezentrum reagiert die Stadt auf die gestiegenen touristischen Anfragen von Zugreisenden. In einem nächsten Schritt wird der dreimonatige Probelauf ausgewertet. Die Ergebnisse fließen in die Entscheidung über den Bahnhof als möglichen Standort einer dauerhaften Tourist-Information ein. Bei positiver Bewertung ließe sich das neue Service-Angebot für Stadtbesucher, die mit dem Zug oder der S-Bahn ankommen, im Rahmen der Neugestaltung des Bahnhofsareals realisieren. Übrigens: Die Ergebnisse der Bürger-Umfrage zur Umgestaltung der Bahnhofs-Westseite finden Sie auf S. 9.

## Wussten Sie schon, dass ...

- ... es spätestens ab Mitte Dezember auf der Buslinie 744 abends eine zusätzliche Fahrt geben wird? Damit gelangen u. a. Mitarbeiter der Spätschicht bei MAN nach Arbeitsende vom Gewerbegebiet Ost zum Bahnhof. Mit ihrem neuen Angebot unterstützen Stadt und Stadtwerke gezielt die heimische Wirtschaft und ihre Mitarbeiter.
- ... für den herbstlichen Einsatz von Laubbläsern und Laubsaugern die Bestimmungen der Geräte- und Maschinenlärmschutzverordnung gelten? Demnach dürfen Geräte mit EG-Umweltzeichen nur werktags zwischen 7 und 20 Uhr in Betrieb sein, Geräte ohne Umweltzeichen nur werktags von 9 bis 13 und von 15 bis 17 Uhr. Unser Tipp: Greifen Sie einfach zu Besen und Rechen – Umwelt und Nachbarn freuen sich!



## ENERGIEWENDE VOR ORT

## Windstrom aus dem Sigmertshauer Holz

Derzeit laufen unter der Regie der Stadtwerke Dachau Voruntersuchungen zu einer Windenergieanlage im Sigmertshauer Holz. Dabei handeln die Stadtwerke im Auftrag des Stadtrats, nach Möglichkeiten zur Gewinnung von regenerativem Strom vor Ort zu suchen.



Auf einer mehrstündigen Informationsveranstaltung Ende Juli konnten sich Bürgerinnen und Bürger den aktuellen Planungsstand im Detail erklären lassen und ihre Fragen an Experten richten. Nachfolgend haben wir für Sie die wichtigsten Aspekte zum geplanten Windrad zusammengefasst.

### Warum ist Strom aus Wind sinnvoll?

Dachau will bis zum Jahr 2050 seinen kompletten Strombedarf aus erneuerbaren Energiequellen decken. Eine Windkraftanlage ist derzeit die flächeneffizienteste Form umweltfreundlicher Energiegewinnung. Mit dem Projekt zeigen die Stadtwerke Verantwortung für künftige Generationen: Nach ersten Berechnungen würde Dachau durch das Windrad 3.000 Tonnen Steinkohle und 9.000 Tonnen CO<sub>2</sub> einsparen – und zwar jährlich.

### Welche Argumente sprechen für das Sigmertshauer Holz als Standort?

Erste Untersuchungen durch ein branchenerfahrenes Ingenieurbüro haben ergeben, dass hier Windhäufigkeit, -richtung und -intensität bestens zur Energieerzeugung geeignet sein dürften. In nur 300 Meter Entfernung führt eine 20 kV-Leitung vorbei – der Anschluss an das Stromnetz ließe sich einfach und umweltverträglich realisieren.

### Ist das Windrad mit dem Natur- und Artenschutz vereinbar?

Von Frühjahr bis Herbst dieses Jahres erstellt ein unabhängiges Gutachterbüro im Sigmertshauer Holz Vogelkartierungen.

Dabei wird genauestens nach den aktuellsten Vorgaben der bayerischen Staatsregierung und des bayerischen Landesamts für Umwelt gearbeitet. Die Untersuchungen zum Artenschutz erfolgen zudem in enger Absprache mit dem Landratsamt, untere Naturschutzbehörde und der Regierung von Oberbayern. Nach bisherigem Zwischenstand würden keinerlei Konflikte mit dem Artenschutz entstehen.

### Wie sieht es hinsichtlich Schall und Schatten aus?

Auf Basis umfangreicher Untersuchungen am geplanten Standort hat der TÜV Süd ein Gutachten erstellt. Demnach würde das Windrad hinsichtlich Schall und Infraschall in den angrenzenden Wohngebieten alle gesetzlich vorgegebenen Grenzwerte unterschreiten – und zwar deutlich. Schattenwurf zur Zeit der Sommersonnenwende auf den Ortsteil Viehhausen als nächstes Anwesen ließe sich ebenfalls ausschließen: Moderne Windkraftanlagen erkennen unerwünschte Schattenbildung und schalten sich dann automatisch ab. Aus wirtschaftlicher Sicht sind diese Stillstände zu vernachlässigen, da sie sich auf wenige Minuten oder Stunden pro Jahr beschränken, je nach Wetterlage.

### Wer hat noch Mitspracherecht bei der Genehmigung?

Bereits ihre Zustimmung hat die Denkmalschutzbehörde geäußert. Ebenso hat schon das Militär negative Auswirkungen des Windrads auf seine Luftfahrt ausgeschlossen, die Anfrage bei der zivilen Luftfahrt wiederum läuft noch – es liegen aber bereits positive Signale vor. Gespräche mit der Bundesnetzagentur sowie mit Vodafone haben ergeben, dass ein Windrad die nahegelegene Mobilfunktrasse nicht störend beeinflussen würde. Grünes Licht also auch von all diesen Seiten.

### Wie geht es nun weiter?

Als nächstes führt das Ingenieurbüro über mehrere Monate hinweg Windmessungen im Sigmertshauer Holz durch und erstellt ein aussagekräftiges Gutachten. Bei positivem Bescheid könnte der Stadtrat in den kommenden Wochen per Grundsatzbeschluss das Projekt auf den Weg bringen. Der erste Strom aus dem Sigmertshauer Holz würde dann frühestens im Herbst 2019 fließen.

Stadt im Gespräch hält Sie natürlich auch künftig zu dieser geplanten Windkraftanlage auf dem Laufenden – denn die Energiewende geht uns alle an. Auch und gerade hier vor Ort. ■

# KUNST UND BANK



## Wolfgang Sand

„Auf schmalem Grat“

In der Hauptstelle  
der Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG

14.09. bis 20.10.2017



Infos unter:  
[www.vr-dachau.de](http://www.vr-dachau.de)

Volksbank Raiffeisenbank  
Dachau eG



BEHÖRDENGÄNGE VON ZUHAUSE AUS

## Bürgerservice-Portal der Stadt ist online

Da gibt's nix dran zu beschönigen: Behördengänge kosten häufig viel Zeit, Geduld und Nerven. Doch das ändert sich jetzt! Die Stadt Dachau erleichtert ihren Bürgerinnen und Bürgern die Erledigung von Verwaltungsangelegenheiten – das „Bürgerservice-Portal“ ist online. Damit können Sie zahlreiche Behördengänge komfortabel und sicher von jedem beliebigen Ort aus erledigen, und das rund um die Uhr. Das neue Angebot finden Sie auf der städtischen Website [www.dachau.de](http://www.dachau.de).

Entstanden ist das Bürgerservice-Portal in Kooperation zwischen der Stadt Dachau und dem kommunalen IT-Dienstleister AKDB (Anstalt für Kommunale Datenverarbeitung in Bayern). Aktuell können Sie aus über einem Dutzend Verwaltungsvorgängen wählen; diese Zahl soll in nächster Zeit noch steigen.

Bei der Gestaltung des virtuellen Rathauses wurde sowohl großer Wert auf Datenschutz und Datensicherheit als auch auf Übersichtlichkeit gelegt: Zu den einzelnen Serviceangeboten finden Sie ausführliche und verständliche Informationen.

### Folgende Dienste können Sie im neuen Dachauer Bürgerservice-Portal bereits nutzen:

#### Einwohnermeldeamt

- › Meldebescheinigung und erweiterte Meldebescheinigung
- › Ausweis-Statusabfrage
- › Übermittlungssperren
- › Wahlscheine und Briefwahl-Unterlagen
- › Führungszeugnis
- › Gewerbezentralregister
- › Wohnungsgeberbestätigung
- › Abmeldung ins Ausland
- › Bürgerauskunft

#### Standesamt

- › Geburtsurkunde
- › Eheurkunde
- › Lebenspartnerschaftsurkunde
- › Sterbeurkunde



### Wie funktioniert der neue Service genau?

Am einfachsten sind Anmeldung und Legitimation mit Hilfe des neuen Personalausweises und der Option „eID“ (elektronische Identifikation) möglich: Mit einem Chipkartenlesegerät und Ihrer individuellen PIN können Sie sich im Portal authentifizieren. Alle Daten, die sich teilweise ganz bequem per Klick vom Ausweis in die Anträge übernehmen lassen, gelangen direkt in die Systeme des Rathauses. Damit sparen sich nicht nur Sie einigen Aufwand, sondern auch die Stadtverwaltung kann die Angelegenheiten effizienter bearbeiten.

Besitzen Sie noch keinen neuen Personalausweis, registrieren Sie sich am besten einmalig; künftig können Sie sich bequem mit einem Benutzernamen und Kennwort anmelden. Die individuellen Stammdaten stehen dann immer automatisch zur Verfügung – übrigens selbst bei Umzug in eine der hunderten anderen Kommunen, die ebenfalls das Bürgerservice-Portal anbieten. Gut zu wissen: Die Registrierung ist nicht verpflichtend, die Nutzung ist jederzeit auch ganz individuell ohne Benutzernamen und Passwort möglich.

Kostenpflichtige Dienste können Sie direkt und sicher per Giropay oder Lastschrift bezahlen. Die beantragten Formulare und Nachweise erhalten Sie nach Hause geschickt – mit der klassischen Post.

Werfen Sie doch gleich mal einen Blick in das virtuelle Dachauer Rathaus ohne Warteschlange. ■

→ Sie haben Fragen zur Benutzung des Bürgerservice-Portals oder benötigen Hilfe beim Ausfüllen der Formulare? Dann kontaktieren Sie gern die Stadt Dachau unter 08131/750 oder per E-Mail an [stadt@dachau.de](mailto:stadt@dachau.de).



Mitgemacht: Katharina Szimayer, eine von über 1.500 Umfrageteilnehmerinnen.

## BÜRGERBETEILIGUNG

## Umfrageergebnisse zur Neugestaltung der Bahnhofswestseite

In einigen Jahren soll die Westseite des S-Bahnhofs neu gestaltet und der Busbahnhof erweitert werden. Deshalb wollte die Stadt Dachau von den Bürgern wissen, welche Aspekte sie für besonders wichtig halten. An der Umfrage (in der Mai-Ausgabe des Bürgermagazins und online) beteiligten sich 1.512 Personen, 1262 davon aus Dachau. Hier die wichtigsten Ergebnisse im Überblick:

Spitzenreiter unter den Wünschen sind ein Wartebereich mit Witterungsschutz sowie ein öffentliches WC (siehe Tabelle). Einkaufsmöglichkeiten, ein Parkhaus mit Mobilitätsstation und eine Reparaturwerkstatt für Fahrräder spielen für die große Mehrheit der Umfrageteilnehmer dagegen keine wichtige Rolle. Hingegen hat sie ein Herz für den Erhalt des Bahnhofsgebäudes: 26 % wünschen sich eine Sanierung und 36 % den Erhalt und eine Erweiterung mit einem modernen Anbau. 32 % bevorzugen dagegen einen Abriss und Neubau eines modernen Gebäudes.

Die Umfrageergebnisse werden voraussichtlich im Oktober dem Bau- und Planungsausschuss des Stadtrats vorgelegt und dienen diesem als Entscheidungshilfe bei der Festlegung der Kriterien für einen Wettbewerb, in dem Planungsbüros ihre Vorstellungen präsentieren können. Das Planungsgebiet beschränkt sich übrigens nicht nur auf den aktuellen Bahnhofswestplatz und Busbahnhof, sondern beinhaltet auch die momentan brachliegenden Flächen zwischen Bahnlinie und Frühlingstraße bis hinauf zur Schleißheimer Straße. Die Flächen gehören größtenteils der Bahn. Bis zur tatsächlichen Umsetzung dieses Großprojekts wird es noch Jahre dauern. ■

→ Alle Umfrageergebnisse finden Sie auf [www.treff.dachaubahnhof.de](http://www.treff.dachaubahnhof.de)

### Was ist Ihnen bei der Neugestaltung des Bahnhofsumfelds besonders wichtig?

(1.512 Teilnehmer, Mehrfachnennungen möglich)

Wartebereich mit Witterungsschutz	65 %
Öffentliches WC	63 %
Fahrkartenschalter	58 %
Kiosk	57 %
Infosystem zu Abfahrtszeiten	57 %
Fahrradabstellplätze	57 %
Kurze Wege zwischen Bus und Bahn	47 %
Gestalteter Bahnhofsvorplatz	44 %
Barrierefreiheit	44 %
Café, Gastronomie etc.	43 %
Touristeninformation	36 %
Einkaufen, Shopping etc.	26 %
Packstation	22 %
Parkhaus mit Mobilitätsstation, Car- und Bikesharing, E-Bike-Ladestation	22 %
Reparaturwerkstatt für Fahrräder	9 %



Es gibt viel mitzunehmen und zu sehen für Besucher der Diva – in diesem Jahr ganz besonders, denn die Ausstellung hat ihr Konzept aufgefrischt.

19. BIS 22. OKTOBER, 10 BIS 18 UHR

## Diva mit neuem Konzept

Alle zwei Jahre lockt sie auf die Ludwig-Thoma-Wiese, jetzt im Oktober ist es wieder soweit: Auf der Diva (Dachauer Informations- und Verkaufsausstellung) können Besucher die regionale Wirtschaft kennen lernen, rund 250 Aussteller informieren über ihre Produkte und Dienstleistungen. Aktives Mitmachen, Testen und Ausprobieren sind klassische Markenzeichen der branchenübergreifenden Diva. Daneben gibt es heuer einige Neuerungen, um ihre Attraktivität weiter zu steigern.

Moderner, kompakter und jünger will die Diva daher kommen – die Messestände in den acht Hallen zeigen sich daher noch ansprechender gestaltet, ein übersichtliches Leitsystem begleitet Besucher auf ihrem Messerundgang, zusätzliche überdachte Ruhe- und Informationszonen wurden geschaffen. Ferner ist die DAH-Halle am Eingang der Amperbrücke vergrößert, mehr Sitzgelegenheiten und Essensangebote entzerren die Besucherströme und erhöhen die Aufenthaltsqualität – vor zwei Jahren bummelten immerhin knapp 34.000 Interessierte über die Messe. Außerdem neu: Die Diva dauert heuer vier statt der bislang üblichen fünf Tage. Dies kommt vor allem kleinen Betrieben und Ausstellern entgegen, die sich damit Zeit und Personalkosten sparen. Schwerpunktmäßig beschäftigt sich die diesjährige Diva mit „Gesundheit und Wellness“. Eine eigene Halle dafür – im „Wohlfühl-Ambiente“ eingerichtet – soll

zentraler Anziehungsmagnet sein und anschaulich den Wert der Gesundheit als oberstes Gut vermitteln. Weitere Themen sind „Bauen“, „Wohnen“, „Mobilität“, „Frauen“ und „Outside“; in letzterer Halle machen Interessierte beispielsweise Bekanntschaft mit der Trendsportart Stand-Up-Paddling (SUP). Besucher dürfen sich an allen Messetagen wieder auf ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm freuen, dabei ist speziell auch an Familien und kleine Gäste gedacht.

Ein ganz besonderes Ereignis ist der Diva-Abend am 19. Oktober, der Show-Einlagen und spezielle Angebote für Besucher bereithält. Gut zu wissen: An diesem Tag gibt es ab 16 Uhr mit einem e-Ticket oder Leporello-Gutschein freien Eintritt. ■

➔ Weitere Informationen sind unter [www.diva-dachau.de](http://www.diva-dachau.de) zusammengestellt.

### Steckbrief Diva

**Typ:** Branchenübergreifende Informations- und Verkaufsausstellung

**Zielgruppe:** Die gesamte Familie als Endverbraucher, aber auch Gewerbetreibende sowie lokale Institutionen und Verbände

**Ort:** Ludwig-Thoma-Wiese Dachau

**Ausstellungsfläche gesamt:** 19.000 m<sup>2</sup>

**Ausstellungsfläche Hallen:** 5.500 m<sup>2</sup>

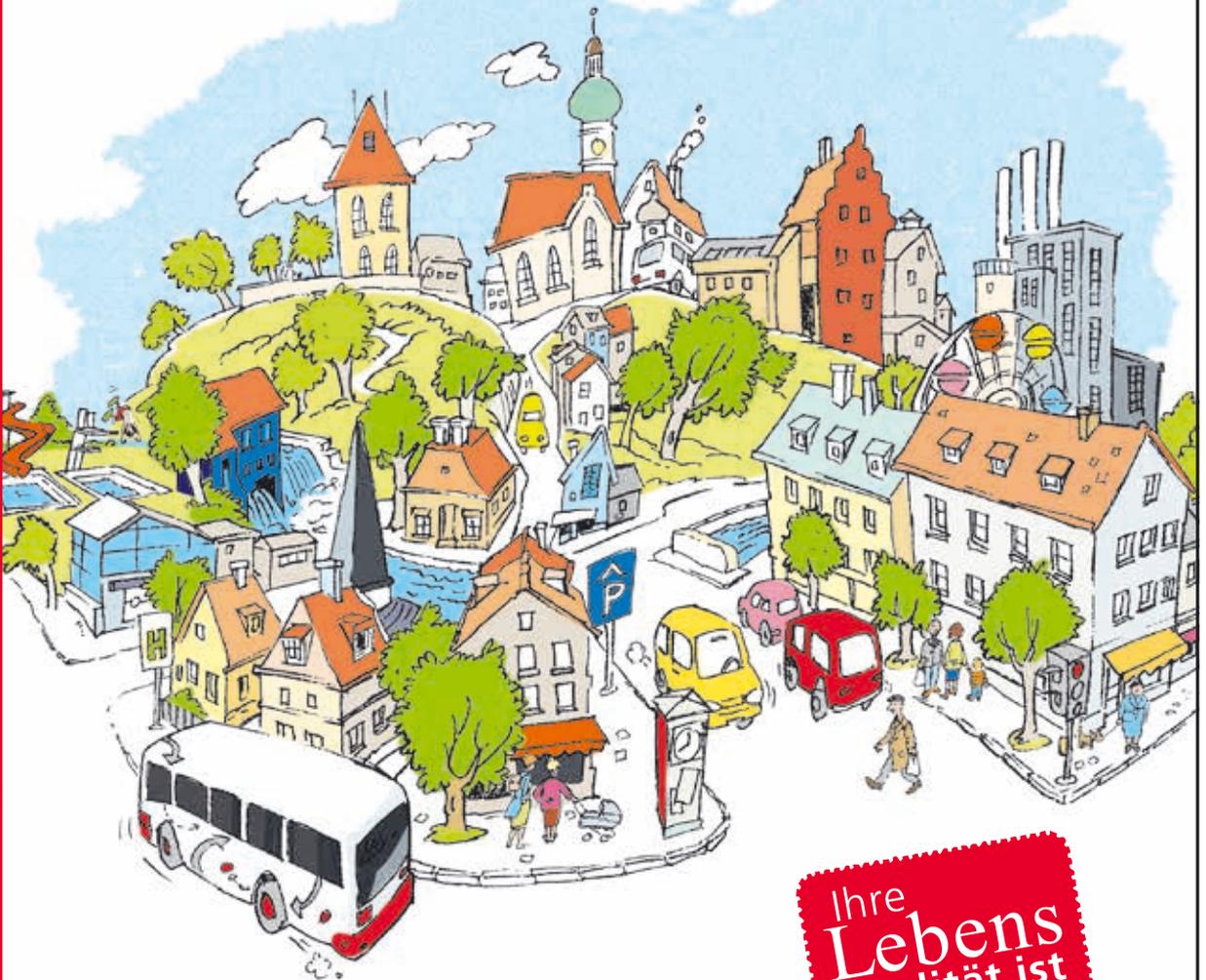
**Anzahl der Hallen:** 8

**Termin:** 19. – 22.10.2017, von 10 bis 18 Uhr

Stadtwerke Dachau

# Unsere Energie fließt in die Stadt

Strom Erdgas Wasser Abwasser Verkehr Bäder



Wir sind ein städtisches Unternehmen.  
Darum sind wir dem Wohl der Bürgerinnen  
und Bürger verpflichtet und nicht  
dem Profitstreben von Konzernen.

Ihre  
**Lebens**  
qualität ist  
unser Job!  
[www.stadtwerke-dachau.de](http://www.stadtwerke-dachau.de)

UMWELTSCHUTZ

## Ausgleichsflächen: Einsatz für Artenvielfalt vor Ort

Die Boomregion München wächst und wächst. Dieses Wachstum kennt nicht nur Gewinner. Eine Verliererin ist zweifellos die Natur, denn immer mehr Flächen werden versiegelt. Damit verlieren viele Tiere und Pflanzen ihren Lebensraum. Ausgleichsflächen sollen Ersatz bieten. Rund um Dachau sind dadurch schon einige Idylle entstanden.



Idyll mit Artenreichtum: Städtische Ausgleichsfläche zwischen Mitterndorf und Himmelreich (links). Gut genährt: Auf Ausgleichsflächen finden Insekten wie Schmetterlinge und Bienen noch genügend Nahrung.



Bevor wir uns aufmachen ins saftige Grün der Natur, erst einmal hinein in die graue Theorie: „Beeinträchtigungen von Natur und Landschaft wie sie durch die Ausweisung von Baugebieten (...), durch Straßen- oder Leitungsbau oder durch viele sonstige Vorhaben entstehen, erfordern Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen.“ So beschreibt das Bayerische Landesamt für Umwelt die gesetzliche Pflicht zu Ausgleichsmaßnahmen für Flächenversiegelungen. Oder kurz gesagt: Wenn Asphalt und Beton, dann als Ausgleich Biotop. Das tut vor allem in einer Wachstumsregion wie der unseren Not. Denn Versiegelung raubt vielen Tieren und Pflanzen den Lebensraum. Als Ausgleich müssen daher andere Flächen ökologisch aufwertet werden, z. B. durch die Umwandlung artenarmer Äcker in artenreiche Feucht- und Nasswiesen. Das Sachgebiet Stadtgrün und Umwelt macht das etwa in den Bereichen des Dachauer Moores südlich und

östlich der Amper. Im nördlichen Hügelland setzt sie dagegen darauf, intensiv genutzte Ackerflächen in Streuobstwiesen umzuwandeln. Bei den ökologischen Ausgleichsflächen legt das Sachgebiet großen Wert auf regionaltypische Artenvielfalt und pflegt die Flächen selbst.



Die städtischen Ausgleichsflächen bieten übrigens auch Lebensraum für ein nicht gerade unbedeutendes Insekt, das auf versiegelten Flächen und in den Agrarmonokulturen immer weniger Nahrung findet: die kleine, freche, schlaue Biene Maja und ihre Kollegen. Denn die Stadt hat zahlreichen Imkern erlaubt, ihre Bienenvölker auf den Ausgleichsflächen anzusiedeln. ■

Seltene Schönheit: Der Lungen-Enzian ist Indiz für eine natürliche Streuwiese.

KONZEPT FÜR RADVERKEHR IN DACHAU

# Ihre Meinung als Radler ist gefragt

Von den Erfahrungen anderer lernen, so dass man das Rad nicht ständig neu erfinden muss: Die Stadt Dachau möchte ihre Bürgerinnen und Bürger an der Planung eines Radverkehrskonzepts mit Fragen zu „Alltagsradwegen“ beteiligen. Welche Wege nutzen Sie im Alltag, um mit dem Rad nach oder durch Dachau zu kommen? Wo befinden sich Hindernisse auf dem Weg zur Arbeit, zum Einkaufen oder in die Freizeit?

Antworten und Anregungen erhofft sich die Abteilung Tiefbau der Stadt Dachau. Die Ergebnisse sollen in die Dachauer Radverkehrsplanung einfließen – denn Alltagsradler sind Radexperten, was das Wissen um ihre täglichen Routen betrifft.

Bei der Bürgerbeteiligung können Sie Ihre persönlichen Radstrecken anonym benennen und in den Stadtplan auf der folgenden Doppelseite eintragen, Problemstellen erklären und Kommentare abgeben. Das Ergebnis dieser Umfrage wird umso aussagekräftiger, je mehr Radler mitmachen.

→ **Wenn Sie teilnehmen möchten, senden Sie einfach den herausgetrennten Fragebogen bis spätestens 15. Oktober ausgefüllt an:**

**Stadt Dachau, Abteilung Tiefbau  
Konrad-Adenauer-Str. 2-6  
85221 Dachau.**

## 1. Als welchen Typ Radfahrer würden Sie sich einordnen?

- |   |  |   |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> Vielradler (täglich) | <input type="checkbox"/> Gelegenheitsradler (1-2mal/Woche) | <input type="checkbox"/> Freizeitradler (nur Feierabend/Wochenende) |
| <input type="checkbox"/> mit Fahrrad          | <input type="checkbox"/> mit Fahrrad                       | <input type="checkbox"/> mit Fahrrad                                |
| <input type="checkbox"/> mit E-Bike           | <input type="checkbox"/> mit E-Bike                        | <input type="checkbox"/> mit E-Bike                                 |

## 2. Für welche Aktivitäten/Fahrten nutzen Sie das Fahrrad im Alltag (Mehrfachnennung möglich)?

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Arbeitsplatz          | <input type="checkbox"/> Ausbildung/Schule | <input type="checkbox"/> Dienstleistung, Arzt, ... |
| <input type="checkbox"/> Freizeit, Besuch, ... | <input type="checkbox"/> Einkauf           | <input type="checkbox"/> Sonstiges: _____          |

## 3. Nennen Sie uns die wichtigsten Ziele, die für Radfahrer beschildert werden sollten:

- |          |          |
|----------|----------|
| 1. _____ | 2. _____ |
| 3. _____ | 4. _____ |

## 4. Nennen Sie uns bitte Ihre regelmäßigen Wege/Routen im Alltag.

Bitte zeichnen Sie die Routen auch mit schwarzer Farbe in den umseitigen Plan ein.

**Beispiel:** von Brunhildenstraße 3, Dachau nach Bahnhof-Ostseite, Dachau

- |              |            |
|--------------|------------|
| 1. von _____ | nach _____ |
| 2. von _____ | nach _____ |

## 5. Welche Radwegeverbindungen sollten verbessert/geschaffen werden?

Bitte zeichnen Sie die Radwegeverbindung auch mit grüner Farbe in den umseitigen Plan ein.

**Beispiel:** von Friedenstraße, Dachau nach Bahnhof-Ostseite, Dachau

- |              |            |
|--------------|------------|
| 1. von _____ | nach _____ |
| 2. von _____ | nach _____ |



Zur Veranschaulichung: Planausschnitt mit Beispielen für Eintragungen zu den Fragen 4 bis 7 (siehe auch Seite 16):

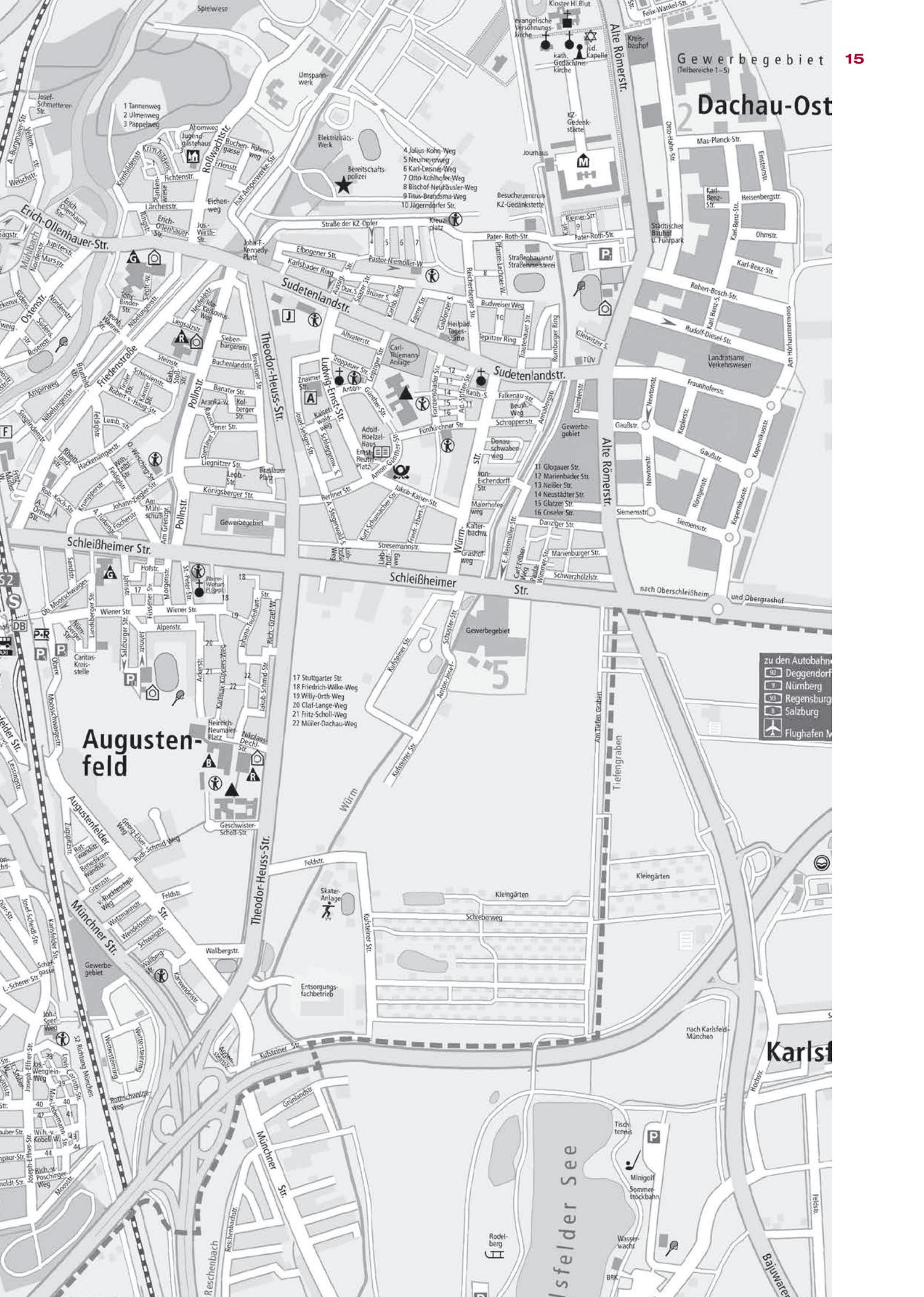


- 51 Franz-Xaver-Böck-Straße
- 52 Adolf-Höllmayr-Weg
- 53 Willy-Teufelhart-Weg
- 54 Dr.-Karl-Haaser-Weg
- 55 Syrus-Eberle-Weg
- 56 Margarethe-Kron-Weg
- 57 Georg-Treu-Weg
- 58 Karl-Fill-Weg

- 23 Schumannweg
- 24 Heinrich-Schütz-Weg
- 25 Richard-Strauss-Weg
- 26 Anton-Bruckner-Weg
- 27 Brahmsweg
- 28 Orlando-di-Lasse-Weg
- 29 G.-F.-Händel-Weg
- 30 Wernle-Eyk-Weg
- 31 Carl-Orff-Weg
- 32 Joseph-Haydn-Weg
- 33 Max-Reger-Weg

- 34 Emilie-Pelikan-Str.
- 35 Wilma-v.-Friedrich-Str.
- 36 Anna-Felchusen-Str.
- 37 Tina-Blau-Str.

# Dachau-Ost



- zu den Autobahn
- 92 Deggendorf
  - 7 Nürnberg
  - 93 Regensburg
  - 8 Salzburg
  - Flughafen M

## Augustenfeld

## Karlst

Isfelder See

- 17 Stuttgarter Str.
- 18 Friedrich-Wilke-Weg
- 19 Willy-Orth-Weg
- 20 Claf-Lange-Weg
- 21 Fritz-Scholl-Weg
- 22 Müller-Dachau-Weg

Minigolf Sommerstockbahn

Wasserwacht

Tischtennis

BRK

Rodelberg

Bajuwaren

nach Karlsfeld-München

nach Oberschleißheim

Landratsamt Verkehrswesen

Städtischer Bauhof u. Funipark

Einzelhandel

Kreisbahnhof

KZ-Gedenkstätte

Besucherzentrum KZ-Gedenkstätte

Journalhaus

Kreuzplatz

Strassenbauamt/Strassenmeisterei

Budweiser Weg

Leptitzer Ring

Rumburger Ring

Glenzinger S.

TÜV

Gewerbegebiet

11 Glogauer Str.

12 Marienbader Str.

13 Weißer Str.

14 Neustädter Str.

15 Glatzer Str.

16 Coseler Str.

Danziger Str.

Marlenburger Str.

Schwarzholzstr.

Würrm

Katerbachweg

Grashofweg

Sudetenlandstr.

Falkenau Str.

Beuth Weg

Schoppersstr.

Donau-Schwabenweg

Würrm

Katerbachweg

Grashofweg

E.-Reinmiller-Str.

Carl-Falkner-Weg

Paulus-Wimmer-Str.

Würrm

Grashofweg

Würrm

Grashofweg

Würrm

Grashofweg

Würrm

Sudetenlandstr.

Falkenau Str.

Beuth Weg

Schoppersstr.

Donau-Schwabenweg

Würrm

Katerbachweg

Grashofweg

E.-Reinmiller-Str.

Carl-Falkner-Weg

Paulus-Wimmer-Str.

Würrm

Grashofweg

Würrm

Grashofweg

Würrm

Grashofweg

Würrm

Sudetenlandstr.

Falkenau Str.

Beuth Weg

Schoppersstr.

Donau-Schwabenweg

Würrm

Katerbachweg

Grashofweg

E.-Reinmiller-Str.

Carl-Falkner-Weg

Paulus-Wimmer-Str.

Würrm

Grashofweg

Würrm

Grashofweg

Würrm

Grashofweg

Würrm

Sudetenlandstr.

Falkenau Str.

Beuth Weg

Schoppersstr.

Donau-Schwabenweg

Würrm

Katerbachweg

Grashofweg

E.-Reinmiller-Str.

Carl-Falkner-Weg

Paulus-Wimmer-Str.

Würrm

Grashofweg

Würrm

Grashofweg

Würrm

Grashofweg

Würrm

Sudetenlandstr.

Falkenau Str.

Beuth Weg

Schoppersstr.

Donau-Schwabenweg

Würrm

Katerbachweg

Grashofweg

E.-Reinmiller-Str.

Carl-Falkner-Weg

Paulus-Wimmer-Str.

Würrm

Grashofweg

Würrm

Grashofweg

Würrm

Grashofweg

Würrm

Sudetenlandstr.

Falkenau Str.

Beuth Weg

Schoppersstr.

Donau-Schwabenweg

Würrm

Katerbachweg

Grashofweg

E.-Reinmiller-Str.

Carl-Falkner-Weg

Paulus-Wimmer-Str.

Würrm

Grashofweg

Würrm

Grashofweg

Würrm

Grashofweg

Würrm

Sudetenlandstr.

Falkenau Str.

Beuth Weg

Schoppersstr.

Donau-Schwabenweg

Würrm

Katerbachweg

Grashofweg

E.-Reinmiller-Str.

Carl-Falkner-Weg

Paulus-Wimmer-Str.

Würrm

Grashofweg

Würrm

Grashofweg

Würrm

Grashofweg

Würrm

Sudetenlandstr.

Falkenau Str.

Beuth Weg

Schoppersstr.

Donau-Schwabenweg

Würrm

Katerbachweg

Grashofweg

E.-Reinmiller-Str.

Carl-Falkner-Weg

Paulus-Wimmer-Str.

Würrm

Grashofweg

Würrm

Grashofweg

Würrm

Grashofweg

Würrm

Sudetenlandstr.

Falkenau Str.

Beuth Weg

Schoppersstr.

Donau-Schwabenweg

Würrm

Katerbachweg

Grashofweg

E.-Reinmiller-Str.

Carl-Falkner-Weg

Paulus-Wimmer-Str.

Würrm

Grashofweg

Würrm

Grashofweg

Würrm

Grashofweg

Würrm

6. Können Sie uns Gefahrenstellen [G] und Barrieren [B] für den Radverkehr nennen?

Bitte zeichnen Sie die Stellen als [G] / [B] auch mit **roter Farbe** in den umseitigen Plan ein.

**Beispiel:** Wo? Schleißheimer Str., Bahnunterführung

Warum? Schlechtes Angebot für Radfahrer

1. Wo? \_\_\_\_\_ Warum? \_\_\_\_\_

2. Wo? \_\_\_\_\_ Warum? \_\_\_\_\_

7. An welchen Stellen wäre eine Verbesserung von Radabstellanlagen sinnvoll?

Bitte zeichnen Sie die Stellen mit einem [A] auch mit **blauer Farbe** in den umseitigen Plan ein.

**Beispiel:** Wo? Bahnhof Westseite

Warum? Unübersichtlich und schmutzig

1. Wo? \_\_\_\_\_ Warum? \_\_\_\_\_

2. Wo? \_\_\_\_\_ Warum? \_\_\_\_\_



Zur Veranschaulichung:  
Planausschnitt mit Beispielen für Eintragungen  
zu den Fragen 4 bis 7 (siehe auch Seite 13):

8. Welche Maßnahmen könnten Sie dazu animieren, mehr Rad zu fahren?

- |   | Ja                       | Nein                           |
|---|--------------------------|--------------------------------|
| Mehr Abstellanlagen für das Rad im Stadtgebiet          | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>       |
| Umnutzung von Kfz-Stellplätzen zugunsten von Radwegen   | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>       |
| Bauliche (klare) Trennung von Fußgänger- und Radverkehr | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>       |
| Mehr Aufklärung bzw. Kampagnen zum Radverkehr           | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>       |
| Mehr Raum für Radfahrer ...                             | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>       |
|   | <input type="checkbox"/> | auf der Fahrbahn oder          |
|   | <input type="checkbox"/> | neben der Fahrbahn             |
| Ausbau von Querungsmöglichkeiten als ...                | <input type="checkbox"/> | Querungshilfe/Mittelinsel oder |
|   | <input type="checkbox"/> | Fußgänger-„Drückkempel“        |

Weitere Maßnahmen (eigene Anregungen/Ideen):

---



---



---



---



---

9. Geschlecht:

- weiblich     männlich

10. Geburtsjahr:

---

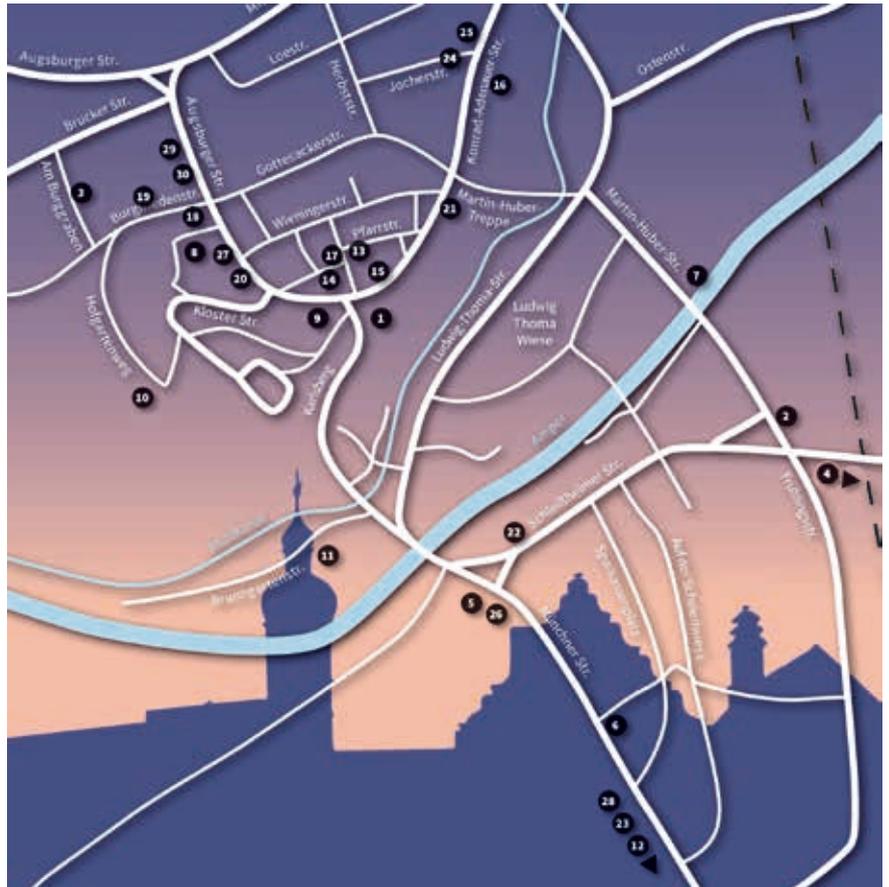
Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

FREITAG, 15. SEPTEMBER,  
19 BIS 24 UHR

## 11. Lange Nacht der offenen Türen in Dachau

Wer schon einmal während der Langen Nacht in der Altstadt und der unteren Stadt unterwegs war, weiß um die zauberhafte Atmosphäre. Besucher können Galerien, Museen und Ateliers kennenlernen und mit Künstlern plaudern (lesen Sie dazu auch auf S. 4 dieser Ausgabe).

**Behalten Sie den Überblick –  
die Teilnehmer der diesjährigen  
Langen Nacht:**



- |   |   |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Altes Zollhäusl – Tourismus Dachauer Land, „Kreativ mit Nagel und Faden“, Karlsberg 1a</li> <li>2. artTextil e.V., „Filz leuchtet“, Martin-Huber-Str. 27</li> <li>3. Atelier Johann Brosch, Malerei, Am Burggraben</li> <li>4. Atelier gigi, Kleine Mooschwaige, Malerei &amp; Grafik, St.-Peter-Str. 1</li> <li>5. Atelier Herta Minzlaff, Malerei &amp; Zeichnungen, Münchner Str. 5</li> <li>6. Atelier Herbert F. Plahl, Malerei &amp; Grafik, Münchner Str. 38 (Spatzenschlössl EG)</li> <li>7. Atelier M. Siebmans, Werke aus Ton und Metall, Dr.-Martin-Huber-Str. 15</li> <li>8. Atelier C. Spencer, Malerei, Augsburg Str. 23 (Ludwig-Thoma-Haus)</li> <li>9. Bezirksmuseum, Augsburg Str. 3</li> <li>10. Dachauer Wasserturm, „Holzschnitte im Wandel der Zeit“, Hofgartenweg</li> <li>11. Druckwerkstatt der KVD, Brunngrabenstr. 5</li> <li>12. Freies Atelier Sina Weber, Münchner Str. 84 (Ruckteschell-Villa)</li> <li>13. Galerie Cara, Pfarrstr. 14</li> <li>14. Galerie der KVD/Kulturschranne, Vernissage Maria Detloff, „Landschaften“, 19.30 Uhr, Pfarrstr.13</li> <li>15. Gemäldegalerie, Konrad-Adenauer-Str. 3</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>16. Goldschmiedewerkstatt Maresa Mai, Konrad-Adenauer-Str. 34 (Hinterhof)</li> <li>17. Keramikwerkstatt Claudia Flach, Pfarrstr. 8</li> <li>18. Kleine Altstadt Galerie, Vernissage Ralf Hanrieder, „Umgebung“, 20 Uhr, Burgfriedenstr. 3</li> <li>19. Malweiberhaus Nina Schiffner, Burgfriedenstr. 10</li> <li>20. Malwerkstatt Schönbrunn, Augsburg Str. 23 (Ludwig-Thoma-Haus)</li> <li>21. Neue Galerie, Vernissage, „25 Jahre Neue Galerie Dachau“, 19 Uhr, Konrad-Adenauer-Str. 20</li> <li>22. Photoatelier Claudia Reiter, Schleißheimer Str. 7</li> <li>23. Ruckteschell-Villa/Museum, Münchner Str. 84</li> <li>24. Schermhof, Tina Glanz, „Art of natural Stones“, Jocherstr. 7</li> <li>25. Schermhof, Christoph Merget, „GeGeNsÄtZe – gEgEnSÄtZE“, Konrad-Adenauer-Str. 27 (2. OG)</li> <li>26. Stadtbücherei, „Lange Nacht des kurzen Films“, Münchner Str. 7a</li> <li>27. Stupka Tadeusz, Bella Mode Design, Augsburg Str. 19</li> <li>28. vhs Dachau, Münchner Str. 43</li> <li>29. Volksbank Raiffeisenbank Dachau, Ausstellung Wolfgang Sand, Augsburg Str. 33-35</li> <li>30. Volksbank Raiffeisenbank Dachau, Museum, Augsburg Str. 33-35</li> </ol> |
|---|---|

**An allen Orten ist der Eintritt frei.**

→ **Weitere Informationen zur 11. Langen Nacht der offenen Türen in Dachau finden Sie unter [www.dah-lange-nacht.de](http://www.dah-lange-nacht.de).**

04. BIS 12. OKTOBER

## „Dachau liest“

Vorschau  
auf das Lesefestival

Zu den festen Größen im kulturellen Herbst zählt mittlerweile „Dachau liest“ in der Stadtbücherei. Heuer bietet die Stadt in Kooperation mit dem „Poetischen Herbst“ das Lesefestival zum vierten Mal an. Auf welche Autorinnen und Autoren können sich Leserratten freuen, welche Werke stehen im Mittelpunkt und wo gibt es Karten?



Leonard Cohen († 2016)

04.10.2017, 20 UHR

### Sigi Zimmerschied

„Der Komparse“

Der erste Roman des bayerischen Kabarettisten und Schauspielers – bekannt durch die renommierte Passauer Kleinkunst- und Musikbühne „Scharfrichterhaus“: Protagonist Stephan Fadinger war für seine Mitschüler stets ein fader Lappen und arbeitet nun im städtischen Katasteramt. Eine „Karriere als Komparse“ wird zum Wendepunkt seines unspektakulären Lebens.

05.10.2017, 20 UHR

### Katja Lange-Müller

„Drehtür“

Mehr als zwei Jahrzehnte hat Asta Arnold bei einer internationalen Hilfsorganisation gearbeitet – nun haben sie Kollegen aus ihrer Klinik in Nicaragua weggemobbt. Gestrandet ist sie am Münchner Flughafen, hier steht sie neben einer Drehtür und raucht. Wie soll es weitergehen als ausgemusterte Krankenschwester? Das Helfen und seine Risiken – ein nach wie vor hochaktuelles Thema.

→ Karten für „Dachau liest“ sind in der Stadtbücherei Dachau (08131/754819), der Tourist-Information der Stadt (08131/75286) sowie allen Vorverkaufsstellen von München Ticket erhältlich.

06.10.2017, 20 UHR

### Ingo Schulze

„Peter Holtz. Sein glückliches Leben von ihm selbst erzählt“

Vom Waisenkind zum Millionär – wie konnte das so dermaßen schiefgehen? Peter Holtz will doch eigentlich nur Glück für alle. Aber der Lauf der Dinge in seinem Leben widerspricht aller Logik, seine Selbstlosigkeit belohnt die Marktwirtschaft mit Reichtum. Wie wird Peter das Geld mit Anstand wieder los?

07.10.2017, 20 UHR

### Günther Maria Halmer

„Fliegen kann jeder. Ansichten eines Widerborstigen“

Der gebürtige Rosenheimer Halmer stand am Bayerischen Staatsschauspiel München und den Münchner Kammerspielen auf der Bühne, daneben war er in 150 Fernseh- und Kinofilmen zu sehen. In seiner Autobiographie schildert er den steinigen Weg seines Ruhms. Heuchelei und Anpassung waren ihm dabei stets fremd, Anecken somit vorprogrammiert.

08.10.2017, 18 UHR

### Eva Gruberová und Helmut Zeller

„Taxi am Shabbat. Eine Reise zu den letzten Juden Osteuropas“

Ein Werk zweier Dachauer: Gruberová arbeitet als freie Journalistin und Filmautorin sowie als Referentin in der KZ-Gedenkstätte; Zeller leitet die Dachauer Redaktion der Süddeutschen Zeitung. Ihr Buch handelt von zwei Journalisten, die mehr als 75 Jahre nach Beginn des Holocausts an Orte reisen, die vor dem Zweiten Weltkrieg Zentren des osteuropäischen Judentums waren. Sie wollen wissen, wie sich jüdisches Leben nach 1945 in sieben ehemals kommunistisch beherrschten Ländern entwickelt hat.

12.10.2017, 19.30 UHR

### Cohen

Erinnerungen an einen Weltstar

Seine Stimme war wie keine andere – eine literarisch-musikalische Erinnerung an den kanadischen Künstler Leonard Cohen. Mit den Schriftstellern Gert Heidenreich und Thomas Kraft sowie Laura Wachter (Gesang) und Steven Lichtwimmer (Gitarre). ■



## Kinderprogramm bei „Dachau liest“

06.10.2017, 14.30 UHR

Erhard Dietl: „Willkommen in Schmuddelfing“

Ein Kindermusical mit den Olchis – für Kinder von 4 bis 8 Jahren

→ Der Eintritt ist frei, Anmeldung unter 08131/754840

15. SEPTEMBER BIS 15. OKTOBER

## Jubiläumsausstellung: 25 Jahre Neue Galerie Dachau

Herzlichen Glückwunsch! Die Neue Galerie Dachau feiert ihren 25. Geburtstag und lädt dazu alle Kulturfreunde ein (und natürlich auch die, die's noch werden wollen).

Mit einer Sonderausstellung blickt die Galerie zurück auf ihre Geschichte sowie auf die Werke und Künstler, die hier in den vergangenen Jahren zugegen waren. Eröffnung der Ausstellung ist mit Beginn der Langen Nacht der offenen Türen am 15. September um 19 Uhr, zu sehen ist sie dann bis 15. Oktober. „Bis in diesen Sommer hat die Neue Galerie insgesamt 112 Ausstellungen gezeigt, teils mit regional und teils mit international agierenden Künstlern. Grund genug für eine Rückschau und einen Blick auf die kleine, aber feine Sammlung, die in all den Jahren entstanden ist“, so Dr. Jutta Mannes, in der Neuen Galerie für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Immer wieder hätten Künstler der Neuen Galerie ihre Arbeiten hinterlassen; diese werden nun anlässlich des Jubiläums aus dem Depot geholt und präsentiert – Besucher können somit Skulpturen, Malereien und Fotografien bewundern, die sonst nicht öffentlich ausgestellt sind. ■

→ [Neue Galerie Dachau, Konrad-Adenauer-Str. 20, 85221 Dachau www.dachauer-galerien-museen.de](http://www.dachauer-galerien-museen.de)



Jan Brokof (\*1977), Holzschnitt „Kulturhaus“, ein Geschenk des Künstlers nach der Ausstellung „Außen- und Innenansichten“ im Sommer 2016.

13. UND 14. OKTOBER

## Dachauer Symposium zur Zeitgeschichte

**Bedeutsame Tradition:** Jedes Jahr organisiert die Stadt gemeinsam mit dem Max-Mannheimer-Haus das „Dachauer Symposium zur Zeitgeschichte“. Heuer trägt es den Titel „Geschichte von gestern für Deutsche von morgen?“.

Das Symposium geht der Frage nach, ob historisch-politisches Lernen für Einwanderer relevant ist und welche Auswirkungen dies auf die interkulturelle Verständigung und Integration haben kann. Wissenschaftlicher Leiter ist Prof. Dr. Volkhard Knigge, Historiker an der Uni Jena. Zu den Referentinnen und Referenten zählen u.a. Dr. Gabriele Hammermann, Leiterin der KZ-Gedenkstätte Dachau, der Politiker Cem Özdemir sowie Elke Gryglewski, wissenschaftlich-pädagogische Mitarbeiterin in der Berliner Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz. ■

→ [www.dachauer-symposium.de](http://www.dachauer-symposium.de)

8. NOVEMBER, 19 UHR

## Gedenkfeier zur Pogromnacht mit Zeitzeugengespräch

Am 9. November 1938 wurden in ganz Deutschland Synagogen in Brand gesetzt, Läden jüdischer Mitbürger zerstört sowie Juden misshandelt, verhaftet und ermordet. Fünfzehn Bürgerinnen und Bürger Dachaus wurden aus der Stadt vertrieben, nur wenige entkamen dem Holocaust. An die Opfer erinnern „Stolpersteine“ und jedes Jahr eine Gedenkveranstaltung.

Dieses Mal reist als Ehrengast und Zeitzeuge Ivan Ivanji aus Belgrad an. Der heute 88-Jährige überlebte als jüdischer Jugendliche

die Konzentrationslager Auschwitz und Buchenwald. Später arbeitete er als Journalist, Diplomat und Schriftsteller. Seine Werke tragen autobiographische Züge, beispielsweise „Schlussstrich“ (2017) und „Mein schönes Leben in der Hölle“ (2014). Die musikalische Gestaltung übernimmt das Jugendsinfonieorchester Dachau mit Werken von Josip Slavenski, John Williams und Joseph Haydn. ■



Ivan Ivanji überlebte mehrere NS-Konzentrationslager.

12. OKTOBER BIS 17. NOVEMBER

## Dachauer TheaterTage 2017 – Große Bühnenkunst nicht nur für die Kleinen

Jedes Jahr begeistern die TheaterTage tausende Kinder und Erwachsene. Sicherlich auch heuer, denn Frank Striegler und sein Organisationsteam konnten für die 18. Ausgabe wie immer Theatergruppen von Spitzenformat gewinnen. Neben der traditionellen Spielstätte Ludwig-Thoma-Haus gibt es heuer auch Vorstellungen in der Stadtbücherei, in der Kultur-Schranne und in einem selbstgebauten Theaterzelt der Künstler Nicole & Martin.



Klapptheater Schwabhausen (o.) und Nicole et Martin

### Im Theaterzelt

Das Theaterzelt fasst 300 Personen, die in nur vier Reihen um die Theaterarena angebracht sind. Jeder Zuschauer ist also ganz nah dran am Geschehen.

**12.10., 15.30 Uhr:** „Die Bremer Stadtmusikanten“, Nicole et Martin. Die beiden Schweizer Ausnahmekünstler präsentieren das bekannte Märchen mit Schauspiel, Akrobatik und Musik, ab 6 J., aber auch faszinierend für Erwachsene, 11/8 €

**12.10., 19.30 Uhr:** „Leonard Cohen Abend“, siehe „Dachau liest“ auf S. 18

**13.10., 15.30 Uhr:** „Ramba Zamba“, Sally & Pirelli und Sax-Shop. Exzellente Clownerie trifft auf vier Saxophonisten. Sally und Pirelli feierten bereits mit dem Zirkus Sarrasani große Erfolge, ab 5., 7 €

**13.10., 20 Uhr:** „Gewaltige Liebe“, Theatergruppe Die Gangster Schönbrunn. Ein Stück über Liebe, Sehnsucht, Alleinsein und Gewalt. 11 junge Bewohner des Franziskuswerk Schönbrunn haben aus ihren Erlebnissen und Sehnsüchten ein Theaterstück entwickelt und geben Einblick in ihre Innenwelten, für Jugendliche und Erwachsene, 7 €

**14.10., 18 Uhr:** „Der Eisenhans“, Nicole et Martin. Nochmal die beiden Schweizer Hochkaräter, diesmal zusammen mit ihren beiden Söhnen, ab 7 J., 11/8 €

### Im Ludwig-Thoma-Haus

**05.11., 16 Uhr:** „Die Prinzessin auf der Erbse“, Schäfer-Thieme-Produktion. Veronika Thieme, Absolventin der Ernst-Busch-Schule, und der bekannte Regisseur und Schauspieler Pierre Schäfer spielen das Andersen-Märchen mit Marionetten und spritzigen Dialogen, ab 5 J., 5 €

**05.11., 19.30 Uhr:** „Looking for Brunhild“, Schäfer-Thieme-Produktion. Drama, Wahnsinn, Lachen ohne Ende – all das bietet dieses unterhaltsame und gleichzeitig lehrreiche Stück frei nach den Motiven der Nibelungensaga, ab 14 J., 12/9 €

**07.11., 16 Uhr:** „Mäuseken Wackelohr“, Rike Schuberty. Von der Reise einer Maus zur Erkenntnis, dass wer nicht wagt, der nicht gewinnt, ab 4 J., 5 €

**08.11., 19.30 Uhr:** „Paul & Paula“, Rike Schuberty. Die große Liebesgeschichte aus der DDR der 70er Jahre, hier in einer Verbindung von Theater, Live-Musik und Puppenspiel, für Jugendliche und Erwachsene, 12/9 €

**09.11., 16 Uhr:** „Das Rotkäppchen“, United Puppets. So wurde das Märchen noch nie erzählt: Glühbirnen als Puppenköpfe, deren Formen und Farben den Charakteren der Figuren entsprechen. Ein faszinierendes Sound- und Lichtstück, ab 6 J., 5 €

**10.11., 15.30 Uhr:** „Gullivers Reisen“, Figurentheater Pantaleon. Erich Kästners kongeniale Kinderfassung des Jonathan Swift-Klassikers ist die Grundlage für diese Inszenierung, ab 8 J., 5 €

**10.11., 18.30 Uhr: „Humor in Concert“**, Gogol & Mäx. Seit Jahren begeistern die beiden Musikclowns mit ihren über 20 Instrumenten das Dachauer Publikum, ab 8 J. und Erwachsene, 11/8 €

**11.11., 16 Uhr: „Ein Freund für Löwe Boltan“**, Theater Triebwerk. Ein Stück über die Freundschaft zwischen einem Löwen und einem Kamel, ab 6 J., 5 €.

**11.11., 19 Uhr: „Puppen und Pasta“**, Klapptheater Schwabhausen. Auch heuer gibt es wieder eine innige Verschmelzung von Kunst und Kulinarik: Beste Unterhaltung von den Schwabhausener Puppenspiel-Legenden Martin Prochaska und Thomas Nied und dazu ein 3-Gänge-Menü, ab 12 J., 32/27 €

**12.11., 16 Uhr: „Maximiliane und die Monster“**, Theater Lakritz. Meisterhaftes Stück über den Umgang mit der eigenen Angst, ab 3 J., 5 €

**12.11., 18.30 Uhr: „Moby Dick“**, Theater Triebwerk. Der Plott zum Pott: Nennt mich Ismael, Kapitän Ahab böse, Wal stocksauer, Schiff kaputt... Der Klassiker von Herman Melville begleitet von Live-Musik, ab 10 J. und Erwachsene, 10/7 €

**14.11., 16 Uhr: „Mathis Geschenk“**, Theater der Schatten Bamberg. Mit Nachttischlampe, Bettlaken und einfachen Figuren gelingt Norbert Götz Schattentheater auf allerhöchstem Niveau, ab 4 J., 5 €

**15.11., 15.30 Uhr: „Hänsel und Gretel“**, Theater Kranewit. Preisgekrönte Inszenierung des Märchens, gespielt mit Fundsachen aus dem Wald, ab 5 J., 5 €

**16.11., 16 Uhr: „Zwei Löcher im Eis oder: Die Rückkehr der Tiere“**, Theater Couturier & Ulrike Monecke. Ein Inuit-Märchen über zwei Waisenkinder, die ausziehen, ihr Dorf zu retten. Das anrührende Spiel wird von Ulrike Monecke mit Muscheln und Holz instrumentiert, ab 6 J., 5 €

**17.11., 15.30 Uhr: „Die Mülltonne“**, Theater Fortissimo. Im Zentrum steht eine Mülltonne, die im Handumdrehen zum Auto, Raumschiff oder Dampfer wird. Vlado Kuliseks Pantomime ist kreativ und voller Improvisation, ab 6 J., 5 €

## In der Kultur-Schranne

**14.11., 20 Uhr: „Das machen wir dann mal“**, Clarissa Zockovic & Friends. Clarissa Zockovic bzw. ihre Puppenspielerin Nikki erzählen von den Glanzmomenten im Leben der Puppe Clarissa. Mit den Special Guests Kristina Feix und Franziska Hoffmann. Frech, witzig, schnell, musikalisch, für Jugendliche und Erwachsene, 10 €.

## In der Stadtbücherei

**06.11., 15.30 Uhr: „Tomte Tummetott“**, Figurentheater Pantaleon. Astrid Lindgrens Geschichte über Tomte, der seit Jahrhunderten über das Wohl von Mensch und Tier wacht, ab 4 J., 5 €.



Die Musikclowns Gogol & Mäx (l. o.), Theater Kranewit (l.) und Schäfer-Thieme-Produktion

## Spielorte

- Theaterzelt:  
Moorbadgelände nahe  
der Stadtbücherei,  
Münchner Str. 7a
- Ludwig-Thoma-Haus:  
Augsburger Str. 23
- Kultur-Schranne:  
Pfarrstr. 13
- Stadtbücherei:  
Münchner Str. 7a

## Vorverkauf

- ab 16.09. Naturkostinsel,  
Münchner Str. 52,  
am 16.09. von 8 bis 17 Uhr  
auch mit Beratung durch  
das TheaterTage-Team
- ab 16.09. Bestellungen  
gegen Rechnung möglich:  
TheaterTage, Graf-Konrad-  
Str. 16, 85221 Dachau
- ab 05.11. TheaterTage-  
Telefon: 0175/828 95 56



Hussy Hicks

MUSIK UND MEHR

## Bei der Musik wird's Wetter wurst

Ja Herrschaftszeiten, so viele hervorragende Konzerte in diesem Herbst! Das geht ja auf keine Kuhhaut. Und auf eineinhalb Seiten Bürgermagazin schon dreimal nicht. Deswegen hier nur eine kleine Auswahl an besonderen Leckerbissen. Eine Vielzahl weiterer Konzerte und Kabarettabende, etwa in der Kultur-Schranne, im Ludwig-Thoma-Haus und im Café Gramsci finden Sie im Kulturkalender (S. 24/25). Bei dem Angebot kann der Herbst ruhig kommen. Wobei: Ruhig wird er sicher nicht.

**22.09., 20 Uhr: Hussy Hicks – Rückkehr in die zweite Heimat** 2013 lebte das australische Folk-Duo Hussy Hicks als Kulturstipendiaten einige Monate in der Ruckteschell-Villa. Seitdem traten Leesa Gantz und Julz Parker immer wieder in Dachau auf, etwa auf dem Amperitiv-Festival 2016. Jetzt kehren sie erneut zurück. Kleiner Tipp am Rande: Live sind die beiden eine absolute Wucht.

In der Kultur-Schranne, Pfarrstr. 13. VVK: prittlstock-onlineshop.de oder prittlstock@gmx.de, VK 11 €, AK 13 €.

**30.09., 20 Uhr: Jenny Gabriëlsson Mare – Schwedin goes Brooklyn** Um die Songs für ihr drittes Album zu schreiben, verbrachte die schwedische Jazz-Pop-Künstlerin Jenny Gabriëlsson Mare einen Monat alleine in Brooklyn und destillierte die Atmosphäre des lebhaften New Yorker Stadtteils in einen Sound von Industrial Noise über Soul bis hin zu Gospel. Über ihre Single „Brooklyn Bridge“ sagt sie: „Manchmal fühlt man sich, als ob man das Gewicht der ganzen Welt auf dem Rücken trägt.“ Sieht man ihr zum Glück aber nicht an.

Im Café Gramsci, Burgfriedenstr. 3. VVK: tollhaustickets.blogspot.de, 8 €.

**20.10., 20 Uhr: Michael Altinger mag's hell** Sauber, der Altinger hat den Bayerischen Kabarettpreis 2017 abgeräumt. Aber dass er kein Schlechter ist, weiß man ja eigentlich schon viel länger. Jetzt kommt er mit seiner Band und einem neuen Programm namens „Hell“ nach Dachau. Was – so viel Spekulation sei erlaubt – durchaus ambivalent gemeint sein könnte. Denn wenn etwas hell ist, dann ist das ja erstmal eher schön und gut. Andererseits heißt das englische Hell ja Hölle. Und so viel Englisch kann der Altinger auch.

Ludwig-Thoma-Haus, Augsburgstr. 23. VVK: Naturkostinsel, Münchner Str. 52, und online bei Ticketino, 17/14 €.



Jenny Gabriëlsson Mare



Siggystardust

**20.10., 20 Uhr: Bluestower im Wasserturm** Da lohnt sich das Treppensteigen gleich doppelt: Beim Bluestower gibt es auf den vier Etagen des Wasserturms nicht nur Kunst zu sehen, sondern auch Musik zu hören. Denn das Format ist eine Verbindung von Bildender Kunst und Livemusik. Nach der erfolgreichen Premiere 2016 haben sich die Organisatoren rund um den Künstler Florian Marschall und die Musikerin Petra Leu dazu entschlossen, diesen Kulturevent zu wiederholen. Heuer stellen Johannes Karl, Florian Marschall, Martin Off und Lothar Reichel aus. Musik gibt es von Loopin' Lab, Siggystardust und Bube Dame Krass. Im Wasserturm am Hofgartenweg, nur AK, 10 €.

**27. und 28.10., 20 Uhr: MTV-Unplugged-Tribute-Wochenende mit Edin Cerovac & Co** Edin Cerovacs zweitägige, tiefe Verbeugung vor einigen Legenden der Musikgeschichte: Am Freitag widmen sich der Gitarrist, seine Band und mehr als eine Handvoll Gastmusiker dem Besten aus 30 Jahren MTV unplugged, u. a. Songs von Brian Adams, The Corrs und Paul McCartney. Am Samstag spielen die 8-Ball-Band & Friends erstmals seit fünf Jahren wieder ihre „Eric Clapton unplugged Tribute Show“ in Dachau. In der Kultur-Schranne, Pfarrstr. 13. VVK: [info@gitarreninsel.de](mailto:info@gitarreninsel.de), 10 €.

**29.10., 18 Uhr: 30 Jahre Förderverein Kirchenmusik Heilig Kreuz** Seit 30 Jahren gibt es den Förderverein Kirchenmusik Heilig Kreuz. Aus diesem Anlass veranstaltet der Verein ein großes Jubiläumskonzert: Unter der Leitung von Irmgard Reichl geben der Chor und das Orchester Heilig Kreuz sowie die Solisten Anna Maria Bogner, Ursula Sandmann, Micheal Fink und Martin Hubner sowie Organist Josef Reichl die Messe in B-Dur/D 324 von Franz Schubert sowie Cesar Francks Psalm 150, Franz Liszts „Nun danket alle Gott“ und Otto Nicolais „Eine feste Burg ist unser Gott“. In der Pfarrkirche Hl. Kreuz, Sudetenlandstr. 62, Eintritt frei. ■

Werbung

## WOHNEN MIT DER STADTBAU Seniorenwohn- anlage in der Elbogener Straße 14 saniert

Im vergangenen Jahr hat die Stadtbau GmbH Dachau ihre Seniorenwohnanlage mit 40 Wohneinheiten in der Elbogener Straße 14 saniert. Es wurden Dach-, Fassaden- und Betonsanierungen durchgeführt und die alten Fenster durch moderne, wärmedämmende Fenster ersetzt. Im Zuge der Fassadensanierung wurden die Außenanlagen doch recht stark in Mitleidenschaft gezogen. Diese wurden selbstverständlich wieder hergerichtet, zur Freude der Mieter.



Wohnen mit viel Grün: Die sanierte Wohnanlage in der Elbogener Straße mit ihren großzügigen Außenanlagen.

Im kommenden Jahr soll dann auch bei der benachbarten Seniorenwohnanlage in der Elbogener Straße 16 eine Generalsanierung vorgenommen werden. Dort befinden sich ebenfalls 40 Wohneinheiten. Die Seniorenwohnanlagen der

Stadtbau GmbH in der Elbogener Straße zeichnen sich nicht nur durch günstige Mieten sowie komfortable und seniorengerechte Wohnungen aus, sondern auch durch die gepflegten und großzügigen Außenanlagen. ■

Foto: Stadt Dachau



## Weitere Kulturtermine

### MUSIK

**20.09., 20 Uhr: Ian Fisher**, wahn & sinn, Café Gramsci, 10/8 €, VVK [www.tolldach.blogspot.de](http://www.tolldach.blogspot.de)

**22.09., 20 Uhr: Gruberich**, Lausch/Groove/String, Trio rund um Thomas Gruber, Friedenskirche, 17/14 € VVK Naturkostinsel

**30.09., 20 Uhr: 3 Männer nur mit Gitarre**, Keller Steff, Roland Hefter & Michi Dietmayr, L.-Thoma-Haus, ab 20 € VVK München Ticket

**07.10., 20 Uhr: Paul Liddell**, Café Gramsci, 10/8 €, VVK [www.tolldach.blogspot.de](http://www.tolldach.blogspot.de)

**08.10., 14 Uhr: Hoagartn**, Volksmusik und Gesang, Ltg. Christa Kurz, Cafeteria im Caritas-Zentrum, frei – keine Spenden erwünscht, Anm.: 08131/298-1150

**13.10., 19.30 Uhr: „Wir feiern Geburtstag – 5 Jahre TIN CUPS“**, großer Rock'n'Roll- und Oldie-Abend mit den Bands TIN CUPS und DYNARAMA, L.-Thoma-Haus, 12 € VVK Down Town, Augsburgstr. 10, Optik Tannek, Münchner Str. 42, Farnhammer Schreibwaren, Sudetenlandstr. 52, AK 15 €

**13.10., 20 Uhr: Abi Wallenstein & BluesCulture**, Kulturschranne, 15 € VVK [www.prittstock-onlineshop.de](http://www.prittstock-onlineshop.de), AK 18 €

**14.10., 20 Uhr: „This is our Live“**, Miss Mariah & Doria Duval entführen Sie in die Traumwelt der Travestie, L.-Thoma-Haus, 25 € VVK [missmariah@gmx.de](mailto:missmariah@gmx.de), 08136/3047557, AK 27 €

**15.10., 17 Uhr: Orgelkonzert**, Christoph Schönfelder, Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, frei

**20.10., 20 Uhr: Jaimi Faulkner Band – CD Release**, Kulturschranne, 15 € VVK [www.prittstock-onlineshop.de](http://www.prittstock-onlineshop.de), AK 18 €

**22.10., 11 Uhr: Dachau sing mit PopCHORn**, der Chor lädt ein zum Mitsingen, Mittanzen und Mitlachen, L.-Thoma-Haus, frei

**27.10., 19 Uhr: Chorkonzert**, Dachauer Kammerchor, Florian Ewald, Uli König, Motetten von F. Mendelssohn Bartholdy, Heinrich Kaminski, Max Reger u.a., Ltg. Christiane Höft, Friedenskirche, frei

**02.11., 20 Uhr: IL SOLE CHE VERRA**, Pippo Pollina Trio, L.-Thoma-Haus, ab 26 € VVK München Ticket

**03.11., 20 Uhr: Mick Thomas & Squeezebox Wally**, Café Gramsci, 10/8 € VVK [www.tolldach.blogspot.de](http://www.tolldach.blogspot.de)

**05.11, 17 Uhr: Orgelkonzert**, Anne Horsch, Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, frei

### ZEITGESCHICHTE

**24.09., 15-17 Uhr: „Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist“**, Fahrradrundfahrt zu den Dachauer Stolpersteinen, Brigitte Fiedler, TP: Parkplatz Bahnhofplatz, Anm.: 08131/99688-0, [info@dachauer-forum.de](mailto:info@dachauer-forum.de)

**11.10., 19.30 Uhr: Die Geschichte der SS – ein Überblick anhand ausgewählter Biografien**, Vortrag mit Diskussion, Ref. Dirk Riedel, Versöhnungskirche, Anm.: 08131/99688-0, [info@dachauer-forum.de](mailto:info@dachauer-forum.de)

**18.10., 19.30 Uhr: „So müssen wir sie wie die tollen Hunde jagen“**, Luthers Judenschriften und die Nazis innerhalb und außerhalb der Kirche, Vortrag, Gemeindesaal Friedenskirche

**24.10., 19.30 Uhr: Christsein in der Politik**, Landrat Stefan Löwl spricht über die Verantwortung von Christen in der demokratischen Gesellschaft, Pfarrheim St. Jakob, Anm.: 08131/99688-0, [info@dachauer-forum.de](mailto:info@dachauer-forum.de)

**09.11., 11 Uhr: Das „Buch der Erinnerung“ des Bayerischen Fußballs**, Projektpräsentation, Versöhnungskirche



Rundfahrt zu den Dachauer Stolpersteinen am 24.09.

### KUNST

**bis 17.09.: „Holzschnitte im Wandel der Zeit“**, Günther Urban, Wasserturm, Sa 14-18/So 10-18 Uhr

**15.09.-08.10.: Landschaften**, Maria Detloff, **Vernissage 15.09., 19.30 Uhr**, Galerie der KVD, Do-Sa 16-19 Uhr, So 12-18 Uhr

**13.10.-15.10.: Hand.Werk.Kunst – Handsomes 2, Vernissage 13.10., 19.30 Uhr**, Galerie der KVD, Sa-So 10-18 Uhr

**19.10.-12.11.: „Und der Engel sprach zu mir“**, Olivia Hayashi, Jörg Kausch, **Vernissage 19.10., 19.30 Uhr**, Galerie der KVD, Do-Sa 16-19 Uhr, So 12-18 Uhr

**21.10., 10-16 Uhr: „Festival der Handarbeit“**, Mitglieder von artTextil verkaufen ihre selbstgefertigten Werke, Pfarrheim Mariä Himmelfahrt

**29.10.17-28.01.18: „O du fröhliche...“**, 500 Jahre Reformation, Bezirksmuseum Dachau, 5/3 €, Di-Fr 11-17 Uhr, Sa/So/Fei 13-17 Uhr



Ausstellung im Bezirksmuseum: 500 Jahre Reformation



Mauser, Hahn und Ferkelschwein am 05.10.

**KINDER**

**DAKS:** Stadtbücherei Dachau Süd, Klagenfurter Platz 3, Anmeldung: 08131/275186, office@echo-ev.de – kostenlos

**KLUB, KIKO, Bücherwichtel:** Stadtbücherei Dachau, Münchner Str. 7a, Anmeldung: 08131/7548-40, Theke der Stadtbücherei – kostenlos

Bei Nicht-Erscheinen ohne vorherige Abmeldung werden weitere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt.

**21./28.09., 05.10., 16.30-18 Uhr: Aktionstage Zirkusschule Krullmuck,** Echo e.V., Turnhalle Brunngartenstraße, ab 4 J., frei

**22.09., 19.30-22 Uhr: Lesenacht „Zum 110. Geburtstag Astrid Lindgren“,** Echo e.V., DAKS, ab 6 J., Anmeldung erforderlich (s. o.)

**27.09./25.10., 15.30 Uhr: Märchenlesung mit Kamishibai,** KLUB, ab 5 J., Anmeldung erforderlich (s. o.)

**29.09., 15-17 Uhr: Pfuschen, Kneten, Ausprobieren,** Echo e.V., DAKS (s. o.), ab 6 J., Anmeldung nicht erforderlich

**05.10., 15.30 Uhr: Mauser, Hahn und Ferkelschwein,** Figurentheater Hattenkofer, Montessori-Kinderhaus, Pfarrsaal Mitterndorf, ab 3 J., 4 €

**11.10./08.11., 15-17 Uhr: KIKO-Kinderkino,** Stadtbücherei, ab 6 J., Anmeldung erforderlich (s. o.)

**12.10./09.11., 16-18.15 Uhr: Mit Oma und Opa ins Museum,** Gemäldegalerie, 12 € mit bis zu zwei Kindern, Anm.: verwaltung@dachauer-galerien-museen.de, 08131/5675-13

**13./14.10./10./11.11., 9 Uhr: Bücherwichtel – Bilderbücher erleben mit allen Sinnen,** Stadtbücherei, ab 1,5 J., Anmeldung erforderlich (s. o.)

**14.10., 16 Uhr: „Noah und die coole Arche“,** Musical, Kinder- und Jugendchor der Friedenskirche, Band Carmina Nova, Ltg. Christiane Höft, Friedenskirche, frei

**18.10., 15.30 Uhr: „Halloween und Gruselspuk“,** Stadtbücherei, KLUB, ab 4 J., Anmeldung erforderlich (s. o.)

**23.10., 16 Uhr: „Die Arche Noah“,** eine Geschichte für Sprecher mit Orgelmusik, Dr. Thomas Kellner und Christian Baumgartner, Pfarrkirche St. Jakob, frei

**26.10., 15.30 Uhr: „Das kleine Gespenst“,** Theater Concept, L.-Thoma-Haus, 15/13 € VVK München Ticket

**02.11., 10-13 Uhr: Stadt- und Feldmaus decken den Tisch,** Bezirksmuseum, 10 € inkl. Eintritt, ab 5 J., Anm.: verwaltung@dachauer-galerien-museen.de, 08131/5675-13

**10.-19.11.: „Auf Mäusepfoten durchs Dachauer Land“,** Kinderbuchausstellung, Susanne Beier, Andrea Wilfer, **Vernissage: 10.11., 15.30 Uhr,** Wasserturm, Mi/Do/Fr 15-18 Uhr, Sa/So 12-18 Uhr

**THEATER/VORTRAG/KABARETT**

**27.09., 20.15 Uhr: Einführungsvortrag J. S. Bach, h-Moll Messe,** (Aufführung „Kyrie und Gloria der h-Moll-Messe“ am 18.11., 17 Uhr) Ref.: Felix Mayer, Kath. Pfarrheim Mariä Himmelfahrt, frei

**05.10., 20 Uhr: „PEA(r)CE on Earth“,** Simon Pearce, L.-Thoma-Haus, ab 18,20 € VVK München Ticket

**06.10., 19 Uhr: „Textilreise durch die Donauländer“,** Vortrag, Christine Ober, artTextil, L.-Thoma-Haus

**12.10., 20 Uhr: „Weltmeisterinnen – gewonnen wird im Kopf“,** Lisa Fitz, L.-Thoma-Haus, ab 21,90 € VVK München Ticket

**15./22.10., 18.30 Uhr: Der erotische Thoma „Man verlangt nur, dass es eine Dame und von angenehmem Fleische sei“ –** Lesung mit Musikbegleitung, Kultur-Schranne, 10/7 € VVK info@ludwig-thoma-gemeinde.de

**21./28.10. u. 03./04.11., 20 Uhr, 22./29.10., 18 Uhr: „Die drei Eisbären“,** Volksbühne, L.-Thoma-Haus, 12/6 €, VVK Farnhammer Schreibwaren, Sudetenlandstr. 53, mail@volksbuehne-dachau.de, 08136/1684

**21./28.10./4./10./11./17./18.11., 20 Uhr u. 22.10., 14 Uhr: „Liebe und Blechschaden“,** Theater am Stadtwald, Theatersaal des ASV, 10 € zzgl. VVK Dachauer Rundschau

Ludwig-Thoma-Rundgang am 05.10.



**SONSTIGES**

**16.09., 14 Uhr: „Du gschnipfige Henna, du zuagroaste!“ oder „Bei ihnen piept's wohl im Oberstübchen“ – Kulturschock,** Eine unterhaltsame Führung durch die Altstadt, Sabine Hermann und Gisela Schober, TP: Schranneplatz, 7 €, Anm.: 08139/92888 oder gisela.schober@gmx.de

**05.10., 18 Uhr: „Er war ein guter Anwalt. Und auch sonst nur von mäßigem Verstand ...“,** Rundgang zum facettenreichen Leben des Ludwig Thoma mit anschl. Gelegenheit zum Abendessen, Sabine Hermann und Rosemarie Schreiner, TP: Eingang Schlossrestaurant, 7 € (ohne Abendessen), Anm.: 08139/92888 oder ro.schreiner@dachau-mail.de

**04.11., 14 Uhr: 36. Dachauer Erzählcafé,** Bruno Schachtner, Grafik-Designer, Ltg. Jürgen Poeschel, Cafeteria im Caritas-Zentrum, 3,50 €, Anm.: 08131/298-1150

**Vorverkauf:** Dachauer Rundschau: 08131-518111 | Tourist-Information: 08131-75-286 | Stadtbücherei: 08131-754819 | Naturkostinsel: 08131-3320733 | Weitere Termine auch unter [www.dachau.de](http://www.dachau.de) im Veranstaltungskalender | Dachauer Rundschau und Tourist-Information sind Vorverkaufsstellen von München Ticket.

EINER FÜR ALLE – ALLE FÜR BUNT

## Interkulturelle Wochen der Stadt Dachau

Hätten Sie's gewusst? In Dachau leben Menschen aus rund 130 verschiedenen Nationen. Gemeinsam diese Vielfalt zu feiern sowie Respekt und Akzeptanz füreinander zu fördern, hat sich die Stadt seit Jahren auf ihre Fahnen geschrieben. Dazu leisten die Interkulturellen Wochen einen wertvollen Beitrag – sie gibt es nun bereits zum vierten Mal.



An Guadri! Völkerverständigung geht bei den Interkulturellen Wochen auch durch den Magen.

Neben der Stadt beteiligen sich wieder zahlreiche Vereine und Einrichtungen sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger. Ebenso mit dabei sind die katholische, evangelische und neuapostolische Kirche sowie die Moschee des Türkisch-Islamischen Vereins zu Dachau e.V. in Etzenhausen. Ihre Botschaft ist klar: Menschenfeindlichkeit und Diskriminierung haben in Dachau keinen Platz. Vielmehr stellen sich die Veranstaltungen der Interkulturellen Wochen entschieden rassistischen und nationalistischen Strömungen entgegen, zudem bieten sie Gelegenheit für konstruktive Dialoge. In diesem Jahr setzt sich das Programm aus rund 50 unterschiedlichen (und meist kostenlosen) Veranstaltungen zusammen. Hier erhalten Sie einen Vorgeschmack auf einige der kurzweiligen Angebote.

Als erste große Veranstaltung der Interkulturellen Wochen lockt eine Vernissage zur Perspektivenvielfalt mit unterhaltsamem Vortrag; für das leibliche Wohl ist gesorgt. Zu sehen ist die Ausstellung dann etwa eine Woche lang:

FREITAG, 29. SEPTEMBER, 19 UHR

„Alien? Verschiedene Perspektiven auf Alltagsrealitäten“

- Veranstalter: Abteilung Integration und Jugend der Stadt Dachau, in Kooperation mit dem Arbeitskreis Asyl Dachau  
Ort: Bürgertreff Ost, Ernst-Reuter-Platz 1a

Musik, Lieder, Tänze, Gedichte, Texte und mehr – aus unterschiedlichen Kulturen, von jedermann für jedermann (und natürlich -frau!) sowie wettbewerbsfrei:

SAMSTAG, 14. OKTOBER, 20 UHR (EINLASS 19 UHR)

„Open Stage – jeder darf auftreten, keiner muss“

- Veranstalter: Amt für Kultur, Tourismus und Zeitgeschichte sowie Abteilung für Integration & Jugend der Stadt Dachau  
Ort: Kulturschranke, Pfarrstr. 13

Bayerisch-kulturelles Schmankerl fia Hiasige und Zuagroaste:

SAMSTAG, 14. OKTOBER, 19.30 UHR

„Vereinsabend mit bayerischer Musik und Tanz“

- Veranstalter: Gebirgstrachtenverein d'Schloßbergler Dachau  
Ort: Gasthaus Drei Rosen, Münchner Str. 5

### Über den eigenen Tellerrand hinaus

Gemeinsames Kochen und Essen verbindet seit jeher Kulturen

MONTAG, 2. OKTOBER, 16.30 BIS 19 UHR

„Aus den Kochtöpfen der Welt – Antipasti, Kofta, Rosinenreis ...“

MONTAG, 23. OKTOBER, 16.30 BIS 19 UHR

„Brot aus aller Welt – Ciabatta, Lavash, Chubz, Flammkuchen ...“

- Veranstalter jeweils: Evangelische Friedenskirche und Arbeitskreis Asyl Dachau  
Ort jeweils: Jugendhaus der Friedenskirche Dachau, Herzog-Albrecht-Str. 19

SAMSTAG, 14. OKTOBER, 14 BIS 20 UHR

Tag der offenen Tür im Jugendzentrum Ost – mit buntem Buffet aus aller Welt und ab 18 Uhr mit dem senegalesischen Film „Die kleine Verkäuferin der Sonne“

- Veranstalter: Jugendzentrum Ost  
Ort: Jugendzentrum Ost, Ludwig-Ernst-Str. 2

Alle Veranstaltungen und Angebote der Interkulturellen Wochen 2017 haben Sie unter [www.dachau.de/interkulturelle-wochen](http://www.dachau.de/interkulturelle-wochen) im Blick.

## Stadtrats- und Ausschusssitzungen

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Sie können ohne Voranmeldung als Zuhörer dabei sein. Die Tagesordnung finden Sie in der Regel eine Woche vor den Sitzungen auf <https://ris.dachau.de>. Dort können Sie am jeweiligen Sitzungstag ab dem Vormittag auch die Unterlagen zu den öffentlichen Tagesordnungspunkten einsehen. Und nach der Genehmigung in der jeweils darauffolgenden Sitzung können mit einem Klick auf den Bereich Sitzungskalender auch die Beschlüsse vergangener Sitzungen eingesehen werden. Der Werkausschuss tagt im Verwaltungsgebäude der Stadtwerke (Brunngartenstr. 3), alle anderen Gremien im Rathaus.

<b>Bau- und Planungsausschuss</b>	Dienstag	19.09.2017	14.30 Uhr
<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	Mittwoch	20.09.2017	14.30 Uhr
<b>Werkausschuss</b>	Dienstag	26.09.2017	14.30 Uhr
<b>Stadtrat</b>	Dienstag	26.09.2017	18 Uhr
<b>Umwelt- und Verkehrsausschuss</b>	Mittwoch	27.09.2017	14.30 Uhr
<b>Haupt- und Finanzausschuss</b>	Mittwoch	11.10.2017	14.30 Uhr
<b>Familien- und Sozialausschuss</b>	Donnerstag	12.10.2017	14.30 Uhr
<b>Werkausschuss</b>	Dienstag	17.10.2017	14.30 Uhr
<b>Kulturausschuss</b>	Mittwoch	18.10.2017	16 Uhr
<b>Bau- und Planungsausschuss</b>	Dienstag	24.10.2017	14.30 Uhr
<b>Umwelt- und Verkehrsausschuss</b>	Mittwoch	25.10.2017	14.30 Uhr
<b>Stadtrat</b>	Dienstag	07.11.2017	18 Uhr
<b>Kulturausschuss</b>	Mittwoch	08.11.2017	16 Uhr

## Öffentliche Mitteilungen

### Bürgerbeteiligung Augustenfeld Mitte: Abschlussveranstaltung am 09.11.

Zwei Jahre lang haben sich die Stadtverwaltung, der Stadtrat und viele interessierte Bürgerinnen und Bürger mit der künftigen Gestaltung des Gebiets Augustenfeld Nord östlich des S-Bahnhofs beschäftigt. Im Juni hat der Bau- und Planungsausschuss des Stadtrats schließlich die Endfassung der „Rahmenplanung Augustenfeld Nord“ beschlossen. In diese sind zahlreiche Anregungen und Vorschläge der Bürgerschaft eingeflossen. Nun wird das Ergebnis zum Abschluss

dieses großen Bürgerbeteiligungsprojekts der Öffentlichkeit vorgestellt. Wann und wo: am 09. November um 18.30 Uhr in der Aula der Dr.-Josef-Schwalber-Realschule in der Nikolaus-Deichl-Str. 1. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, vor allem diejenigen, die sich bereits in den vorangegangenen Veranstaltungen eingebracht haben.

## Impressum

### Verlegerin und Herausgeberin:

Große Kreisstadt Dachau  
Abt. 1.1 Geschäftsleitung  
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6  
85221 Dachau / Tel. 08131-75-254

### Verantwortlicher für Inhalt und Anzeigenteil:

Florian Göttler  
Große Kreisstadt Dachau  
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6  
85221 Dachau / Tel. 08131-75-318  
Kontakt: [redaktion@dachau-stadtimgespraech.de](mailto:redaktion@dachau-stadtimgespraech.de)

### Redaktion:

Monika Aigner, Florian Göttler, Dr. Markus Müller,  
Tobias Schneider

### Druck:

Druckservice H. Bieringer  
Jupiterstr. 3  
85221 Dachau

### Gestaltung und Satz:

Tausendblauwerk  
Schleißheimer Str. 21  
85221 Dachau  
[www.tausendblauwerk.de](http://www.tausendblauwerk.de)

Auflage 25.400 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist  
Mittwoch, 20. September.

Die nächste Ausgabe von  
Stadt im Gespräch erscheint am  
Donnerstag, 09. November.



Dachau? Gefällt mir!  
[www.facebook.com/  
Dachau.Tourismus](http://www.facebook.com/Dachau.Tourismus)



### **Online-Banking:**

Klar und übersichtlich:  
Mobil und von  
zu Hause aus.



### **PushTAN-App:**

Einfach & sicher:  
Banking ohne  
Zusatzgeräte.



### **Kwitt:**

Kleinstbeträge  
ohne IBAN  
überweisen.



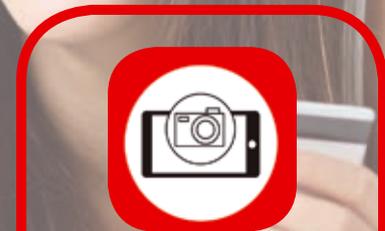
### **Sparkassen-Apps:**

Bequem immer dabei:  
Deutschlands beliebteste  
Banking-App!



### **ePostfach:**

Kontoauszüge und  
Unterlagen ohne  
Papierablage.



### **Fotoüberweisung:**

Rechnungen  
fotografieren,  
freigeben – fertig.

## **Online-Banking ist einfach.**

### **Mit unserem neuen und sicheren Online-Angebot:**

Jetzt Kontakt aufnehmen:

**Online:** [www.sparkasse-dachau.de](http://www.sparkasse-dachau.de),  
**telefonisch** unter 08131 730 oder  
**persönlich** in unseren Geschäftsstellen.

Wir beraten Sie gerne.